

# Mit Sofas Hürden überwinden

„Sofatag“ auf dem Uni-Campus als Studenten-Aktion für Gemeinschaft und Verständigung

*Mo 20.10.16*  
Jena (OTZ/lyp). Gelb, mit Blumenmuster oder zum Ausziehen – Sofas in allen Variationen standen am Wochenende auf dem Campus herum. Ein sonniges Fest unter dem Motto „Sofatag“ hatte das Kultur- und Umweltreferat des Studentenrats der Schiller-Universität als eine „Aktion für mehr Gemeinschaft, Verständigung und Interkulturalität in Jena und anderswo“ organisiert.

„Ein Sofa ist gemütlich und man kommt ins Gespräch; es lernt sich leicht kennen auf einem Sofa“, so erklären die Initiatoren auf ihrer Website die Idee der Veranstaltung. Neben den Sofas und den schattenspendenden Zimmerpflanzen waren zwei Tipis aufgebaut worden, in de-



Thomas Urban (rechts) vom Verein „Mensch und Kultur“ zeigt den „Sofathlon“-Wanderpokal. (Foto: OTZ/ Lydia Psurek)

nen von Freitag bis Sonntag Bands wie „Palm beats international“ oder „Dachterrasse“ die Leute zum Tanzen brachten.

Als besonderes Highlight hatte Thomas Urban vom Jenaer Verein „Mensch und Kultur e.V.“ wie im letzten Jahr einen „Sofathlon“ organisiert, bei dem acht Zweierteams ein Sofa über einen Parcours mit Hürden tragen mussten. Den Wanderpokal, den Vereinsmitglied Enrico Leimer gestaltete teilen sich die Siegerteams „Favorit“ mit Urban selbst und Enno König sowie „Sommer“ mit Andreas Schreiter und Katja Köblitz.

„Die größte Herausforderung war es, das Sofa auf Trebbrettern zu balancieren“, so Urban.